



Kommentar

Ein spannender Walgau-Herbst

Nach der Sommerpause startet auch die Regio mit bunter Vielfalt in den Herbst. Den Auftakt zur zweiten Jahreshälfte bildete am 10. September die Versammlung der Delegierten aus allen Regio-Gemeinden.



Politisch Verantwortliche und Projektbeteiligte diskutierten aktuelle und geplante regionale Vorhaben. Information und Beteiligung bieten weitere öffentliche Veranstaltungen zu den Themen Räumliche Entwicklungskonzepte, Landschaft, Bildung sowie Zusammenleben. Alle Termine dazu finden Sie auch unter www.imwalgau.at.

Neben diesen kommenden „Zukunft Im Walgau“-Veranstaltungen findet man im Herbstangebot auch die „regionale Identität“: „Haben wir im Walgau regionale Identitätsmerkmale, und wenn ja welche?“ - dieser Frage geht der Verein Kulturgütersammlung Walgau nach. Der Startschuss dazu fällt am 27. September mit einer Ausstellung in der Nenzinger Artenne. Mit diesem bunten Programm freuen wir uns gemeinsam mit Ihnen auf einen spannenden Walgau-Herbst!

Birgit Werle, Geschäftsführerin der Regio Im Walgau

WALGAU SAMMELN

An was soll man sich in 50 Jahren erinnern? Der Verein „Kulturgütersammlung Walgau“ sichtet Sammlungen im Walgau, dokumentiert sie und zeigt sie in einer Ausstellung der Öffentlichkeit. Uns interessiert was gesammelt wird, welche Intentionen dahinter stehen, was Sammlungen über Geschichte, Gegenwart und Menschen in der Region erzählen. Ein **Sammlungskonzept** soll am Ende des Projekts den kulturpolitisch Verantwortlichen Möglichkeiten einer zukünftigen Sicherung und Nutzung dieser Sammlungen aufzeigen.

Hintergrund

Im Walgau gibt es eine Reihe von privaten Sammlungen. Mit dem Generationenwechsel verbunden, gehen die dazugehörigen Bedeutungen verloren. Mit der Bedeutung verbunden ist die Beziehung, die Geschichte einzelner Menschen und ihres Schaffens in der Region. Es geht daher nicht nur um die Sammlung von Gegenständen allein, es geht im Wesentlichen um die Beziehung zwischen Mensch und Objekt und die damit verbundene Geschichte, die zusammen Erinnerungsträger einer Region sein können.

Ausgangssituation

Aus dem Regionalentwicklungsprozess „Im Walgau“ hat sich der Verein „Kulturgütersammlung Walgau“ mit Unterstützung der Regio Im Walgau gegründet. Ursprünglich war es die Absicht, für sämtliche Sammler ein Depot zu betreiben, um Objekte auslagern zu können.



Besuch bei einem Privatsammler

In Gesprächen mit Experten wurde allerdings eine andere Vorgehensweise gewählt, da die Schaffung eines weiteren Depots nicht die grundsätzliche Frage nach einer Zusammenführung eines gemeinsamen zukunftsorientierten Sammlungskonzeptes löst.

Neue Wege

Deshalb hat sich der Verein entschlossen, einen wissenschaftlichen Weg zu beschreiten, um am Ende des Prozesses im **Herbst 2014 ein Sammlungskonzept** vorlegen zu können. Ermöglicht wird die Finanzierung über ein EU-LEADER-PROJEKT, das auch vom Land Vorarlberg, der Regio Im Walgau und dem vorarlberg museum unterstützt wird.

Das vorarlberg museum hat zum Neustart den Themenschwerpunkt „Sichten“ mit der Fokussierung auf die Vermittlung von lokaler Geschichte gewählt. Damit ergibt sich für die **Kulturgütersammlung Walgau** die Chance, beim gemeinsamen Bemühen um sinnstiftende und klar definierte Sammlungsstrategien und Sammlungskonzepte, eine Kooperation mit dem vorarlberg museum einzugehen. Diese Zusammenarbeit bietet die Chance, unverzichtbare Wissens- und Erfahrungspotentiale dieser Einrichtung auch für den Walgau zu nutzen.



Sammeln - Sortieren - Stapeln

zen bzw. Erkenntnisse aus dem Projekt ans Landesmuseum zurückfließen zu lassen.

Aktivitäten

Seit dem Frühjahr wurden **15 Sammlungen** im Walgau fotografisch dokumentiert und **10 Interviews mit Sammlern und Sammlerinnen** durchgeführt. Diese Dokumentationen sind nun Basis für eine **Ausstellung** in der Artenne in Nenzing, in der unterschiedliche Themen und Intentionen des Sammelns gezeigt werden. Mehr über die einzelnen Sammler und Sammlungen erfährt man jeweils vor Ort bei einem Tag der offenen Sammlungen. In einer **Vortragsreihe ab Oktober 2013** durchleuchtet Dr. Gerhard Wanner die Geschichte des Walgaus. In **Gesprächsrunden in den jeweiligen Gemeinden** des Walgaus sind wir auf Objekte und die dazugehörigen persönlichen Geschichten neugierig, die wir gerne dokumentieren. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht aber das Sammlungskonzept zur Sicherung und Nutzung der Sammlungsbestände im Walgau.

Weitere Infos im WalgauWiki www.wiki.imwalgau.at unter Kulturgütersammlung.

Helmut Schlatter

Obmann Verein Kulturgütersammlung Walgau



Zeitzeuge Erhart erklärt seine Sammlung

Fotos: Kulturgütersammlung Walgau

Die Regio Im Walgau richtet den Blick in die Zukunft: Wohin soll die Reise gehen? Seit gut einem Jahr arbeiten wir an Vorstellungen für einen zukunftsfähigen Walgau. Einerseits an einem Leitbild ‚Zukunft Im Walgau‘ und andererseits an einem Räumlichen Entwicklungskonzept REK Walgau.

Teilweise im Kreise der Bürgermeister, dann wieder in öffentlichen Workshops. Nun wollen wir unsere Ideen und Vorstellungen in einem breiteren Kreis öffentlich diskutieren. Welche Ziele verfolgen wir in den nächsten Jahren? Wie wirkt sich das räumlich aus?

**Dienstag, 24. September 2013 - „Landschaft“
Panoramasaal Dünserberg - 19 Uhr**

**ZUKUNFT
IM WALGAU**

In welcher Landschaft wollen wir in Zukunft leben?

Gäbe es uns nicht, so wäre der Walgau ein einziger großer und zum Teil sumpfiger Wald, der sich bis hinauf in die Felsregionen zieht. Wir leben jedoch in einer sehr abwechslungsreichen Landschaft. **Kulturlandschaft wandelt sich** und spiegelt damit die **Lebensweise** der Menschen wider. Seit jeher beeinflusst die Landwirtschaft das Aussehen der Landschaft. Daneben nehmen **Siedlungs- und Verkehrsflächen** einen großen Raum ein und im Gefolge **Flussregulierungen, Stützmauern und Wege**. In den letzten Jahrzehnten nimmt die Freizeitge-

staltung einen immer größeren Einfluss auf die Landschaft und neuerdings auch die **Energiegewinnung**. Grund genug, dass wir im Rahmen des **Räumlichen Entwicklungskonzepts Walgau** darüber nachdenken, in welcher Landschaft wir zukünftig leben wollen und wie unser Lebensstil die Landschaft verändert. Neben kurzen und anschaulichen Präsentationen zu einzelnen Themen soll in kleinen Gruppen diskutiert werden. **Fragen** sind beispielsweise: Wo gibt es besonders schützenswerte Siedlungsränder, Blickachsen, Korridore,

Allein, Bäume, Gebäude, Mauern...? Wie kann man die bäuerliche Landschaftsgestaltung honorieren? Welche Freizeit- Infrastruktur braucht und trägt der Walgau? Die wichtigsten Ergebnisse werden sofort präsentiert und fließen in die weitere Bearbeitung der Ziele für die Regio Im Walgau ein.

Veranstaltungsreihe

In zwei weiteren öffentlichen Veranstaltungen widmen wir uns verschiedenen Themen, die für die Zukunft der Region wichtig sind: Anmeldung erbeten an: sekretariat@imwalgau.at oder telefonisch 05525 62215 151

15.10. „Arbeiten“, Schnifis,
12.11. „Zusammenleben“, Schlins



Fotos: Nikolaus Walter

IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam
T 05525/62215-151, sekretariat@imwalgau.at
www.imwalgau.at & www.wiki.imwalgau.at

Gefördert vom Land Vorarlberg und vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. entgeltliche Einschaltung